

**Produktname: Che-1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab08752**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	70kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	AATF
<b>Alternative Namen</b>	AATF; CHE1; DED; HSPC277; Protein AATF; Apoptosis-antagonizing transcription factor; Rb-binding protein Che-1
<b>Gen-ID</b>	26574.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9NY61
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen AATF abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 10–59

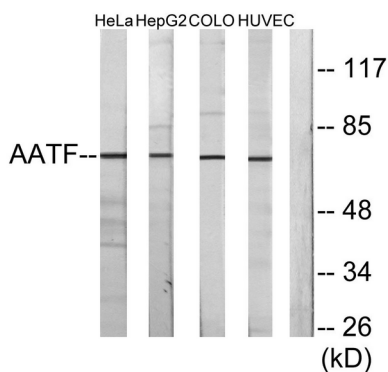
## Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein wurde aufgrund seiner Interaktion mit MAP3K12/DLK, einer Proteinkinase, die bekanntermaßen an der Induktion der Zellapoptose beteiligt ist, identifiziert. Dieses Genprodukt enthält einen Leucin-Zipper, ein charakteristisches Motiv von Transkriptionsfaktoren, und zeigte eine starke Transaktivierungsaktivität, wenn es mit der Gal4-DNA-Bindungsdomäne fusioniert wurde. Die Überexpression dieses Gens beeinträchtigte die MAP3K12-induzierte Apoptose. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Es kann als allgemeiner Inhibitor der Histon-Deacetylase HDAC1 fungieren. Die Bindung an die Bindungstasche von RB1 kann HDAC1 aus RB1/E2F-Komplexen verdrängen, was zur Aktivierung von E2F-Zielgenen und zum Fortschreiten des Zellzyklus führt. Umgekehrt führt die Verdrängung von HDAC1 von SP1, das an den CDKN1A-Promotor gebunden ist, zu einer erhöhten Expression dieses CDK-Inhibitors und blockiert das Fortschreiten des Zellzyklus. Wirkt außerdem der PAWR-vermittelten Induktion einer aberranten Amyloidpeptidproduktion bei der Alzheimer-Krankheit (präsenile und senile Demenz) entgegen, obwohl die molekularen Grundlagen dieses Phänomens bisher nicht beschrieben wurden. PTM: Hyperphosphoryliert während des G1/S-Phasenübergangs. Ähnlichkeit: Gehört zur AATF-Familie. Untereinheit: Bindet PAWR, POLR2J, RB1/RB, RBL1/P107, RBL2/P130 und SP1. Bindet möglicherweise auch MAPT. Gewebespezifität: Ubiquitär exprimiert. Wird in hohen Konzentrationen in Gehirn, Herz, Niere, Plazenta und Thymus exprimiert.

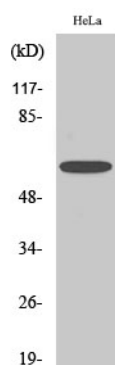
## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa-, HepG2-, COLO205- und HUVEC-Zellen unter Verwendung des AATF-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers Che-1